

NRW: Lehrkräfte müssen Quarantäne bei Reise ins Risikogebiet bis zum Ende der Herbstferien abgeschlossen haben

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 14. Oktober 2020 00:01

Zitat von Lehramtsstudent

Was "Risikogebiete" angeht: Waren nicht einmal Tirschenreuth und dieser eine NRW-Landkreis auch Hotspots? Manchmal trifft es auch ländlichere Landkreise, bei denen man sich wundert, wie das sein könne, da die Gefahr, dass die Leute sich gegenseitig auf den Füßen herumdappen, in Großstädten größer ist. So oder so: Risikogebiet klingt immer gleich so als ob es jeder Dritte hätte. 50 auf 100k kann aber auch bedeuten, dass es in jeder Stadt oder Gemeinde genau einen Haushalt mit Corona gibt, womöglich viele sogar mit leichtem Verlauf.

Der Eifelkreis Bitburg-Prüm ist "Risikogebiet". Entspricht ungefähr der Region, in der du scheinbar wohnst.

Private Feiern und einer hat es, schon geht das ganz schnell. In den lokalen auf dem Dorf wird sich auch deutlich weniger an die Regeln gehalten als in der Stadt. Also warte ab, in ein paar Tagen wird dein Kreis Corona auch nicht nur "aus den Medien" kennen und weil die Maßnahmen den Leuten auf dem Dorf egal sind, steigen die Zahlen dann besonders schnell.